



## 1-K-Hybrid-Bauwerksabdichtung

### Einsatzbeispiele

- Zum dauerhaften Schutz erdberührter Bauwerke wie Keller, Sockel, bodentiefe Fenster, Türen, Fundamente, Bodenplatten, Fußpunkte, Anschlüsse, Rohrdurchführungen gegen Bodenfeuchte, nicht-drückendem Wasser, drückendem Wasser bis 3 m Wassersäule, erdüberschüttete Deckenflächen gegen nicht drückendes Wasser, Spritzwasser und Bodenfeuchte am Sockel gemäß DIN 18533 Teil 3
- Als untere Abdichtung von bodentiefen Fenstern, Terrassenelementen und Eingangstüren
- Als außenliegende streifenförmige Abdichtung von Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gemäß VV TB C 3.30 "Abdichtungen für Fugen und Übergänge in bzw. auf wasserdichten Bauteilen u. a. aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich"
- Zum Abdichten von horizontalen und vertikalen Flächen im Innen- und Außenbereich

### Besondere Eigenschaften

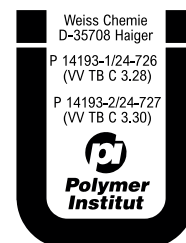
- hohe Rissüberbrückung
- sehr emissionsarm\*
- dauerelastisch
- gebrauchsfertig
- gut zu verarbeiten
- lösemittelfrei
- bitumenfrei
- thixotrop, tropft nicht ab
- nicht schäumend
- geringer Schrumpf
- gute Adhäsionseigenschaften zu den unterschiedlichsten Bauwerkstoffen wie z. B. Mauerwerk (entsprechend DIN 1053 Teil 1, Kapitel 1-11) Porenbeton/-blockstein, Kalksandstein/-blockstein, Betonfertigteile, Beton, WU-Beton, Putz, Estrich, besandete Bitumenbahnen, Holz und diversen Metallen
- gute Haftung auch auf leicht feuchten Untergründen
- kompensiert Ausdehnung unterschiedlicher Materialien
- keine Oberflächenklebrigkeit nach der Aushärtung
- wiederbeschichtbar
- beständig gegen natürliche betonaggressive Grundwässer

### Zertifikate / Prüfberichte

#### KIWA GmbH Polymer Institut, Flörsheim-Wicker

Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse für Fugenabdichtungen in Bauteilen u. a. aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich Teil 1, Abdichtungen für Arbeitsfugen, Sollrissquerschnitte, Übergänge und Anschlüsse (PG-FBB)

Prüfgrundsätze zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Flüssigkunststoffe für die Bauwerksabdichtung (PG-FLK)



#### GEV, Düsseldorf

\*nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1<sup>PLUS</sup>

Lizensierungs-Nummer: 18968



Französische VOC-Emissionsklasse A+

### Technische Daten

#### Basis

1-K-feuchtigkeitsvernetzendes silanterminiertes Polymer

#### Farbe im ausgehärteten Zustand

grau



Industrieverband  
Klebstoffe e.V.



## 1-K-Hybrid-Bauwerksabdichtung

<b>Dichte</b> nach EN 542 bei +20 °C	ca. 1,48 g/cm <sup>3</sup>
<b>Shore-Härte</b> nach DIN 53505	ca. 36 Shore A
<b>Viskosität</b> nach Kegel-Platte (100 s <sup>-1</sup> ) bei +25 °C	ca. 12 500 mPa.s
<b>Bruchdehnung</b> nach DIN 53504	ca. 230 %
<b>Hautbildezeit – trocken</b> bei +20 °C, 50 % r. F., Auftragsmenge 500 µm-PE/PVC	ca. 25 min
<b>Trocknungszeit</b> zwischen 1. und 2. Anstrich bei +20 °C / 50 % r. F.	ca. 8 h
<b>Durchtrocknung</b> bei +20 °C / 50 % r. F., voll belastbar nach	ca. 24 h
<b>Aushärtegeschwindigkeit</b> bei +20 °C, 50 % r. F.	ca. 2 mm in 24 h
<b>Verbrauch</b> je mm Trockenschichtstärke	≥ 1,15 kg/m <sup>2</sup>
<b>Auftrag</b> Trockenschichtstärke (2 Beschichtungen), je nach Lastfall, jeweils	≥ 1,2 mm
<b>Rissüberbrückung</b> ohne Vlies, Trockenschichtstärke von 2,5 mm	> 5,0 mm
<b>Verarbeitungstemperaturen</b>	von +5 °C bis +40 °C
<b>Polyestervlies</b> Flächengewicht	110 g/m <sup>2</sup>

### Allgemeine Informationen

Masse ist feuchtigkeitshärtend, Schwankungen in Temperatur und/oder Luftfeuchtigkeit führen zu schnellerer oder langsamerer Aushärtung.

Trocknungszeiten sowie Weiterverarbeitungszeiten können nur durch eigene Versuche genau ermittelt werden, da sie von Material, Temperatur, Auftragsmenge, Luftfeuchtigkeit, Materialfeuchtigkeit, Klebstoffilmstärke, u. a. Kriterien beeinflusst werden. Vom Verarbeiter sollten zu den angegebenen Richtwerten entsprechende Sicherheitszuschläge vorgesehen werden.

### Verarbeitungshinweise

#### Vorbereitung Materialuntergrund

Lose Teile und Rückstände von alten Beschichtungen müssen restlos entfernt werden.

Der mineralische Untergrund muss fest, tragfähig und eben sowie frei von Kiesnestern, Lunkern, auffallend großen und tiefen Rissen sowie Graten sein. Die zu beschichtenden Oberflächen müssen staub-, Öl- und fettfrei, gereinigt sein. Kann auch auf leicht feuchten Untergründen (kein stehendes Wasser) ohne Grundierung verarbeitet werden. Ebenso dürfen keine Sinterschichten oder andere Trennschichten vorhanden sein.

Mauerwerksflächen müssen bündig verfugt werden, Kanten und Kehlen (Schenkellänge mind. 4 cm) sind zu entgraten. Vorsprünge und Hohlräume sind mit einem geeigneten Mörtel zu schließen bzw. auszugleichen.

Im Falle von Kunststoffen (PVC-hart, ABS, GFK, etc.) oder Pulverbeschichtung ist zu prüfen, ob durch Anschleifen oder durch den Einsatz des Aktivators COSMO® CL-310.110 die Haftung verbessert werden kann.

#### Verarbeitung der Bauwerksabdichtung

Produkt vor der Verarbeitung akklimatisieren.

Masse nicht bei Bauteil- und Umgebungstemperaturen unter +5 °C verarbeiten.

Masse einseitig mittels Pinsel, Rolle, Spachtel oder Quast gleichmäßig und vollflächig mit einem Mindestverbrauch von ≥ 1,15 kg/m<sup>2</sup> pro Lage auftragen.

Nach Durchhärtung der ersten Schicht muss die zweite Schicht aufgetragen werden.

Zur Kohäsionsverstärkung des ausgehärteten Films muss in die erste Lage der Abdichtung ein Vlies eingebettet werden.

Das Vlies ist je nach Lastfall gemäß der nachfolgenden Tabelle in die erste Schicht einzulegen und nach dessen Trocknung mit der zweiten Schicht zu überarbeiten. Die Masse ist nicht zur Abdichtung von Gebäudetrennfugen geeignet.





## 1-K-Hybrid-Bauwerksabdichtung

### Mindestverarbeitungswert für die Ausführung der Abdichtung nach Lastfall

Für alle Lastfälle gilt:

Trockenschichtstärke  $\geq 2,4$  mm, Verbrauch  $\geq 2,8$  kg/m<sup>2</sup>; Vlies 110 g/m<sup>2</sup> vollflächig verwenden

- W1-E: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser auf erdberührten Bodenplatten und Wänden
- W2.1-E: Drückendes Wasser – Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Wassersäule
- W3-E: Nicht drückendes Wasser bei erdberührten Decken
- W4-E: Spritzwasser im Wandsockelbereich/Kapillarwasser bei erdberührten Wänden
- Untere Anschlüsse bodentiefe Fenster und Türen

Trockenschichtstärke  $\geq 2,4$  mm, Verbrauch  $\geq 3,0$  kg/m<sup>2</sup>; Vlies 110 g/m<sup>2</sup> vollflächig verwenden

- Als außenliegende Flächenabdichtung auf WU-Beton: Fugenbreite max. 1 mm, Wasserdruck max. 3 m Wassersäule

Hervorgetretene Masse im frischen Zustand entfernen.

Die Masse muss vollständig durchgehärtet sein bevor mit Folgearbeiten begonnen werden kann. Die voll belastbare Abdichtung ist gemäß der DIN 18533 sofort mit geeigneten Schutz-/ Drainage- oder Dämmplatten zu schützen, wobei punkt- und linienförmige Lasten vermieden werden müssen. Die Platten können mit COSMO® HD-120.150 fixiert werden.

### Wichtige Hinweise

Das Produkt ist von geschultem Personal in Fachbetrieben einzusetzen!

Die Masse kann auf bituminösen Untergründen verfärben, diese optische Einschränkung stellt aber keinen technischen Mangel da.

Wird die Mindestschichtdicke nicht eingehalten, kann es zu Rissbildungen und Gefügestörungen kommen.

Achtung vor Migration, Weichmachern, Wechselwirkungen negativer Art und Durchwanderungen zwischen den abgedichteten Untergründen und der Bauwerksabdichtung.

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben/-ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie im Sinne des § 443 BGB dar. **Wegen der Vielfalt der Verwendungszwecke des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z. B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung;** unsere kostenlose anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.

*Bitte beachten Sie auch das Sicherheitsdatenblatt!*

### Reinigung

FrISCHE, nicht ausgehärtete Masse mit COSMO® CL-300.150 von den Oberflächen und Verarbeitungsgeräten entfernen.

Die Reinigung von ausgehärteter Masse ist nur mechanisch möglich.

### Lagerung

Originalgebinde dicht verschlossen, trocken bei Temperaturen von +15 °C bis +25 °C ohne direkte Sonnenbestrahlung lagern.

Das Produkt darf während der üblichen Transportzeiten Temperaturen von -30 °C bis +35 °C ausgesetzt werden.

Lagerfähigkeit im ungeöffneten Originalgebinde: 12 Monate.

### Lieferform

PP-Eimer (PCR), Füllgewicht: 6,0 kg

Andere Gebindegrößen auf Anfrage.



Industrieverband  
Klebstoffe e.V.